



THEATERSERVICE 2018/2019

Theater-Abonnements für das Theater Marl
und das Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

THEATER
IST IN

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herten
Der Bürgermeister

V.i.S.d.P.: Sylvia Seelert
Kulturbüro Stadt Herten | Resser Weg 1 | 45699 Herten
Tel. (0 23 66) 303 543 | Fax (0 23 66) 303 595
s.seelert@herten.de

Redaktion: Sabine Ilk, Gabriela Geisler

Fotos: Deckblatt | © Burgfestspiele Jagsthausen

Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten

Auflage: 1.500

Veröffentlichung: Mai 2018

LIEBE THEATERBESUCHERIN, LIEBER THEATERBESUCHER

Sie sind herzlich eingeladen, aus unserem neuen Theaterprogrammheft für die Spielzeit 2018/2019 wieder Ihre Wunschvorstellungen aus den Theatern Marl und Recklinghausen zusammenzustellen.

In der Musical-Show „Beat Club“ von Tankred Schleinschock geht es rockig zur Sache. Im „Abschiedsdinner“ des erfolgreichen französischen Autorenduos Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière soll auf ungewöhnliche Art und Weise eine Freundschaft beendet werden. Die Komödie überzeugt mit rasanten Dialogen voller Sprachwitz und bösem Humor. Der Krieg macht alle menschlichen Tugenden tödlich und so ist „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht nach wie vor ein zeitloses Stück über die Auswirkungen von militärischen Auseinandersetzungen. Die Mutter aller Boulevardkomödien – „Charleys Tante“ – ist seit ihrer Uraufführung ein Publikumsrenner. Diesmal kommt sie im Gewand einer Operette und präsentiert sich als musikalisches Lustspiel mit Witz, Charme und voll herrlicher Überraschungen.

Kein anderes Werk verkörpert so sehr die Ästhetik der Perfektion, die fast überirdische Schönheit makellosen Tanzes wie das Ballett „Schwanensee“ von Tschaikowsky. Das Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal

weg“ war ein Bestseller. Nach der erfolgreichen Adaption für das Kino begibt sich der Protagonist nun in der Inszenierung des Westfälischen Landestheaters auf die Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Gott und zu sich selbst.

Das sind nur einige „Schmankerl“ der diesjährigen Spielzeit. Für alle, die Schauspiel, Oper, Musical oder besondere Konzerte lieben, ist etwas dabei. Sie müssen nur wählen!

Gute Unterhaltung beim diesjährigen Programm

wünscht

Ihr Kulturbüro Herten

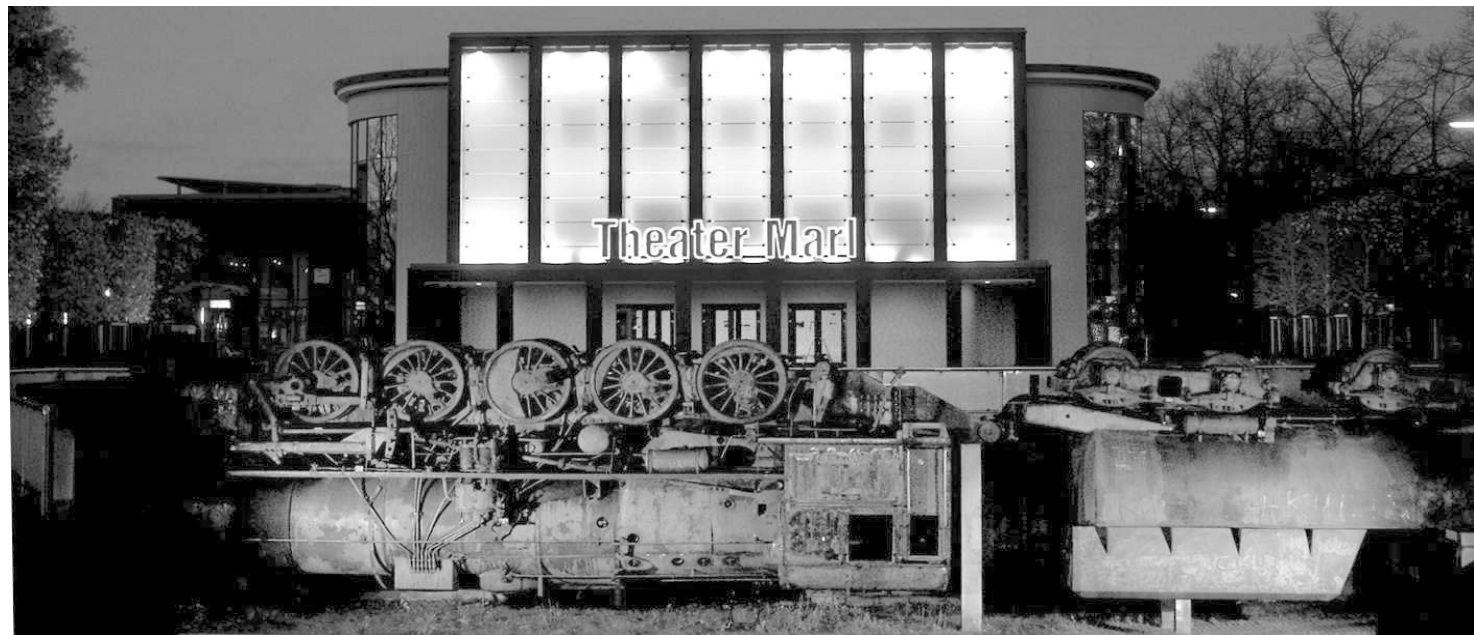
INHALTSVERZEICHNIS

8.9.2018	Beat Club Theater Marl Musiktheater	S. 8
20.9.2018	Willkommen bei den Hartmanns Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 27
1.10.2018	Das Abschiedsdinner Theater Marl Boulevard	S. 9
2.10.2018	Hammerfrauen — Das Baumarkt-Musical Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 27
6.11.2018	Der Vetter aus Dingsda Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 28
10.11.2018	Mutter Courage und ihre Kinder Theater Marl Schauspiel	S. 10
16.11.2018	Die Känguru-Chroniken Theater Marl Schauspiel	S. 11
17.11.2018	ABBA macht glücklich Theater Marl Musiktheater	S. 12

19.11.2018	Tod eines Handlungsreisenden Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 28
25.11.2018	Wir sind die Neuen Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 29
26.11.2018	Schwanensee Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 29
9.12.2018	Hänsel und Gretel Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 30
12.12.2018	Ich bin dann mal weg Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 30
9.1.2019	Eine Stunde Ruhe Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 31
12.1.2019	Charleys Tante Theater Marl Musiktheater	S. 13
27.1.2019	Ein Herz und eine Seele: Neues von Ekel Alfred Theater Marl Boulevard	S. 14

1.2.2019	Szenen einer Ehe Theater Marl Schauspiel	S. 15
1.2.2019	Wunschkinder Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 31
4.2.2019	Im Sommer wohnt er unten Theater Marl Boulevard	S. 16
4.2.2019	Catch me if you can Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 32
13.2.2019	Der Tatortreiniger* Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 32
15.2.2019	Karamba! Die Revue der 70er-Jahre Theater Marl Musiktheater	S. 17
18.2.2019	Ich bin dann mal weg Theater Marl Boulevard	S. 18
23.2.2019	König Richard III. Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 33

25.2.2019	Was ihr wollt Theater Marl Schauspiel	S. 19
1.3.2019	The Addams Family Theater Marl Musiktheater	S. 20
11.3.2019	Die Tanzstunde Theater Marl Boulevard	S. 21
15.3.2019	Der Tatortreiniger Theater Marl Schauspiel	S. 22
21.3.2019	Willkommen Theater Marl Schauspiel	S. 23
22.3.2019	Michael Kohlhaas* Ruhrfestspielhaus Recklinghausen (Hinterbühne) Schauspiel	S. 33
24.3.2019	Carmen Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 34
30.3.2019	Jahre später, gleiche Zeit Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 34



An abstract graphic featuring several overlapping circles and speech bubbles in various shades of teal. The circles vary in size and opacity, creating a layered effect. One speech bubble is positioned in the center-right, containing the text "THEATER IST IN". Another speech bubble is at the bottom, containing the text "MARL".

THEATER
IST IN

MARL

Samstag, 8. September 2018 | 19.30 Uhr

BEAT CLUB

Musical-Show von Tankred Schleinschock
Ein Gastspiel des Westfälischen Landestheaters

Mitte der 60er Jahre tut sich etwas. Während im Fernsehen und im Radio fast ausschließlich deutsche Schlagermusik läuft, entdecken die Teenager dieser Zeit die Beatmusik. Mit harten Rhythmen, verzerrten Gitarren, dröhnenden Bässen und hämmerndem Schlagzeug bringen sie die versteinerten Verhältnisse des Wirtschaftswunderlandes zum Tanzen.

Und am 25.9.1965 ist es endlich soweit: Die erste Folge des „Beat-Club“ geht auf Sendung. Erstmals ein Fernsehprogramm mit Beatmusik und ausschließlich für junge Leute. Doch vorab entschuldigt sich der Ansa-ger noch höflich bei den älteren Zuschauern und bittet um ihr Verständ-nis. Aber dann geht es los mit „Halbstark“ von den Yankees.



Zwischen 1965 und 1972 werden 83 Folgen des „Beat-Club“ ausge-strahlt. The Who, The Rolling Stones, The Beatles und The Kinks, Jimi Hen-drix, CCR, Canned Heat, Santana, Beach Boys, The Hollies, Procol Harum, Manfred Mann, Cream ...

Und dann die Moderatoren, allen voran Uschi Nerke. Kult! Unsere Cover-Show mit Livemusik ist ein Abend voller Hits und Erinnerungen an Erleb-nisse, die uns der „Beat-Club“ beschert hat.

Montag, 1. Oktober 2018 | 19.30 Uhr

DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière
Mit Ingolf Lück, René Steinke und Rebecca Immanuel
Ein Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm

Was soll man tun, wenn man eine Freundschaft beenden will, weil diese nur noch Verpflichtung ist? Peter und Katja stellen sich diese Frage, denn ihre langjährige Freundschaft zu Anton ist schon lange nicht mehr das, was sie mal war. Sie geben also ein Abschiedsdinner, ohne dass der Freund weiß, wozu er gebeten ist:

Sie servieren eine Flasche Wein aus Antons Geburtsjahr, spielen seine Lieblingsmusik auf und tragen Kleidungsstücke aus der Blütezeit ihrer gemeinsamen Freundschaft – nur, um danach den Kontakt abzubrechen. Doch leider geht alles schief – Anton kommt den beiden auf die Schliche und beginnt zu kämpfen – um die Freundschaft!



„Das Abschiedsdinner“ ist eine wundervolle Komödie über wahre Freundschaft in Zeiten, in denen eigentlich jeder mit jedem befreundet sein möchte. Das erfolgreiche französische Autorenduo, das mit seinem Stück „Der Vorname“ einen Welterfolg landete, überzeugt erneut mit rasanten Dialogen voller Sprachwitz und bösem Humor. Ein großer Publikumsspaß!

Samstag, 10. November 2018 | 19.30 Uhr

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Schauspiel von Bertolt Brecht

Ein Gastspiel des Theaters Osnabrück

Europa zur Zeit des Dreißigjährigen Kriegs: Immer im Windschatten der kämpfenden Truppen zieht die Marketenderin Anna Fierling, genannt Mutter Courage, durch die verwüsteten Lande. Denn der Krieg ist ihr Geschäft, und das lässt sie sich von niemandem madig machen. Ihr Sohn Eilif geht zur Armee und tut sich durch rücksichtslose Plünderungen hervor – die ihn in einer Phase des Friedens das Leben kosten, denn wofür man im Krieg ausgezeichnet wird, dafür wird man im Frieden hingerichtet.

Den einfältigen Schweizerkas kostet das Feilschen seiner Mutter das Leben, die nach seiner Gefangennahme so lange über das Lösegeld verhandelt, bis es zu spät ist. Und die stumme Katrin stirbt bei dem Ver-



such, die Bewohner der Stadt Halle durch Trommelschläge vor einem bevorstehenden Angriff zu warnen. Der Krieg macht alle menschlichen Tugenden tödlich, auch für ihre Besitzer, die Rechnung kann für niemanden aufgehen. Doch der Planwagen der Courage, er rollt weiter...

Brechts 1938/39 im Exil geschriebene Parabel zeigt den Krieg als Fortsetzung der Ökonomie mit anderen Mitteln. Er schuf mit der Courage eine faszinierende Figur zwischen Muttertier und „Hyäne des Schlachtfeldes“.

Mit Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung.

Freitag, 16. November 2018 | 19.30 Uhr

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

Schauspiel von Marc-Uwe Kling

Ein Gastspiel des Landestheaters Burghofbühne

Marc-Uwe lebt in einer kleinen Zweizimmerwohnung, trägt um 13 Uhr noch Pyjama, hört gerne Platten und sinniert über das Leben. Außerdem schreibt er Lieder und Geschichten – „Kleinkünstler“ also, schlussfolgert das Känguru, das sich eigentlich nur Eier für Pfannkuchen borgen will und dann gleich einzieht.

Wenig später liegt das Känguru in der Hängematte, lässt sich bekochen, vertilgt massenhaft Schnapspralinen und erzählt von seiner Vergangenheit beim Vietcong und von seinem Hang zum Klassenkampf. Eine Abwechslung vom anstrengenden Alltag bieten die Besuche „Bei Herta“ in der gleichnamigen Eckkneipe. Hier diskutieren sie über alle wirklich drängenden Fragen unserer Zeit:

Ist das Liegen in einer Hängematte schon passiver Widerstand oder einfach nur unproduktiv? Ist die Parole „Nazis raus“ tragbar oder muss man sich vielmehr mit den Folgefragen wie „Wohin raus?“ und „Bin ich dann nicht selbst ein Rassist?“ beschäftigen?

Kann man die Griechenland-Krise lösen, indem einfach alle behaupten, dass Griechenland keine Schulden mehr hat? Und ist rechts vor links die Veräußerung reaktionär-konservativer Unterdrückungsmuster?

Samstag, 17. November 2018 | 19.30 Uhr

ABBA MACHT GLÜCKLICH

Konzert von und mit Carolin Fortenbacher
und Sascha Rotermund

Nach zehn Jahren, drei erfolgreichen Soloalben und zahllosen Konzert- und Theaterabenden ist es nun endlich soweit: Ihr neues erfolgreiches Solo-Projekt „ABBA macht glücklich“ widmet sich der schwedischen Supergruppe. Mit ihrem Bühnen- und Lebenspartner Sascha Rotermund an der Gitarre, Pirkko Langer am Cello sowie Achim Rafain am Bass durchstreift Carolin Fortenbacher ihre ganz persönliche „Mamma Mia!“-Geschichte. Intim und unplugged, aber mit dem richtigen Groove und natürlich einem gehörigen Augenzwinkern!



Die mehrfach preisgekrönte Gesangsvirtuosin Carolin Fortenbacher feierte ihren größten Bühnenerfolg mit dem ABBA-Musical „Mamma Mia!“. Fünf Jahre lang spielte sie in über 1200 Shows im Hamburger Operettenhaus die Hauptfigur der „Donna“. Für die Live-Aufnahme gab es Doppel-Platin. Im Herbst 2012 wurde sie als beste Darstellerin in der Kultkomödie „Oh Alpenglühn!“ im legendären Hamburger Schmidt Theater mit dem Hamburger Theaterpreis ausgezeichnet.

Samstag, 12. Januar 2019 | 19.30 Uhr

CHARLEYS TANTE

Operette nach dem Lustspiel von Brandon Thomas mit Musik von Ernst Fischer
Ein Gastspiel der Kammeroper München

Um seinen Freunden das ersehnte Rendezvous mit ihren Angebeteten zu ermöglichen, verwandelt sich der exzentrische junge Lord Babberley in Charleys Tante. Seine Wirkung als Anstandsdame ist aber so überwältigend, dass sie alle Beteiligten in ein haarsträubendes Chaos der Leidenschaften stürzt. Nicht bloß klare Köpfe und heiße Herzen stehen auf dem Spiel, sondern plötzlich auch Babberleys Existenz...

Die Mutter aller Boulevardkomödien ist seit ihrer Uraufführung ein Publikumsrenner und die Titelrolle ein Leckerbissen für die größten Schauspieler – und Gefühle, ganz gleich ob echte, falsche oder verwirrte, sind immer ein Fall für Musik. Insofern lag es auf der Hand, Charleys Tante auch in eine Operette bzw. ein musikalisches Lustspiel zu verwandeln.



Diese Lücke schließt nun die Kammeroper München und präsentiert das Werk als große Komödie mit Witz, Charme und voll herrlicher Überraschungen. Dabei ist es vor allem die geniale Regie des Everding-Schülers Dominik Wilgenbus, die diesen Klassiker aufblühen lässt, dass es eine reine Freude ist!

Großartige Darsteller und Sänger und ein wunderbares kleines Orchester machen diesen Abend zu einem Genuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Sonntag, 27. Januar 2019 | 15.00 Uhr

EIN HERZ UND EINE SEELE: NEUES VON EKEL ALFRED

Komödie nach der Serie von Wolfgang Menge
Ein Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz

Die Familie Tetzlaff ist der Prototyp des deutschen Spießbürgertums. Angeführt wird sie von ihrem zutiefst konservativen Familienvater Alfred, der mit seinen chauvinistischen, rassistischen und frauenfeindlichen Äußerungen seine Familie regelmäßig zur Weißglut bringt und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißt.

Erster Teil: Schwiegersohn Michael möchte ein größeres Haus kaufen, damit sich die Familie nicht mehr so oft über den Weg läuft und damit Ruhe und Frieden im Hause Tetzlaff herrschen. Dazu müsste allerdings Alfreds Reihenhäuschen verkauft werden. Um dessen Wert zu ermitteln, wird ein Makler eingeladen. Der Makler kommt vorsichtshalber an Alfreds Kegelabend.

Wer kann denn ahnen, dass Alfred ausgerechnet an diesem Abend zuhause bleiben will...

Zweiter Teil: Alfred Tetzlaff kommt von schwerer Tagesarbeit nach Hause und muss feststellen, dass Else und die Kinder nicht daheim sind – gut, da hat er wenigstens seine Ruhe. Aber: Der Tisch ist nicht gedeckt, der Kühlschrank leer und er hat Hunger. Und niemand ist da, an dem er seine Wut auslassen kann, das ist wirklich der Gipfel der Unverschämtheit. Also wird gewartet und wehe den Heimkehrern...

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Marl

Freitag, 1. Februar 2019 | 19.30 Uhr

SZENEN EINER EHE

Schauspiel von Ingmar Bergman

Ein Gastspiel des Ernst-Deutsch-Theaters Hamburg

Der Naturwissenschaftler Johan und die Rechtsanwältin Marianne sind seit 10 Jahren verheiratet. Sie gelten als glückliches Paar, das eine Musterehe führt. Doch der Schein trügt. Das Problem der beiden besteht gerade darin, dass sie offenbar kein Problem haben. Eines Tages aber gesteht Johan seiner völlig überraschten Frau, dass er seit Jahren über eine Trennung nachdenke. Er verlässt Marianne wegen einer jungen Studentin. Ein halbes Jahr später scheitert ein erneuter Annäherungsversuch der beiden, Marianne und Johan finden nicht wieder zueinander.



In seinem legendären schwedischen Filmdrama aus dem Jahre 1973 gibt der weltberühmte Star-Regisseur Ingmar Bergman Einblicke in das gemeinsame Leben eines Paares und den Zerfall ihrer Ehe. Eindringlich schildert er Enttäuschung, Wut, verletzte Gefühle und die schmerzhafteste Suche nach einer Neuordnung des Lebens.

Als fesselndes Kammerspiel ist das tiefgründige Beziehungsdrama erstmals auf Tournee zu sehen: Ein Theaterabend der großen Gefühle.

Mit Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung.

Montag, 4. Februar 2019 | 19.30 Uhr

IM SOMMER WOHT ER UNTEN

Komödie von Tom Sommerlatte / Gunnar Dreßler

Mit René Steinke, Lara Marian, Fabian Harloff und Jana Klinge

Ein Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm

Matthias und David sind Brüder und doch grundverschieden. Während David in die Fußstapfen des Vaters getreten ist und Karriere bei der Bank macht, lebt Matthias mit seiner französischen Freundin Camille und deren Sohn ein sorgenloses Leben im Ferienhaus der Familie an der französischen Mittelmeerküste.

Doch als David mit seiner Frau Lena in das Idyll einfällt, um seinen Urlaub zu machen, ändert sich das. Von nun an herrschen strikte Regeln und Matthias beugt sich mehr oder weniger bereitwillig den Forderungen seines Bruders. Doch das will die temperamentvolle Camille so nicht hinnehmen – wild entschlossen plant sie, die Machtverhältnisse auf ihre ganz eigene Art neu zu mischen...

„Im Sommer wohnt er unten“ ist eine raffinierte Familienkomödie um zwei ungleiche Brüder.



Freitag, 15. Februar 2019 | 19.30 Uhr

KARAMBA! DIE REVUE DER 70ER JAHRE

Von Martin Lingnau und Mirko Bott
Ein Gastspiel des Schmidt-Theaters Hamburg

Die 70er – das waren die Jahre von Willy Brandt und den Schlümpfen. Deutschland wurde zum zweiten Mal Fußballweltmeister und während Carrell, Rosenthal & Co. uns den Samstagabend bei Würstchen und Kartoffelsalat schöner machten, sorgte die Ölkrise für autofreie Sonntage.

„Karamba!“ lädt zur frech-frivolen Zeitreise ins Jahrzehnt der heißen Höschen und Plateausohlen ein. Als langhaarige Hippies sich Super-Joints bauten und die Kaffeewerbung das volle Verwöhnaroma anpries. Mit augenzwinkerndem Charme und Ironie kitzelt das von Corny Littmann lustvoll inszenierte Stimmungsbild das Lebensgefühl jener Jahre wach – und auf der Bühne geht die Post ab. Partystimmung bei „Fiesta Mexikana“ und über 50 weiteren Songs zum Mitsingen und Mitklatschen.

„Ein bisschen Spaß muss sein“: Das Ensemble holt in herrlich schrägen Nummern Schlagersternchen und Showmaster auf die Bühne zurück, den semmelblonden Heino genauso wie Beate Uhse mit ihren „Liebesgrüßen aus der Lederhose“. Die Sehnsucht nach dem Süden wird mit „Griechischem Wein“ gestillt und als Krönung gibt's ein Zickenduell zwischen Mireille Mathieu und Nana Mouskouri.

Montag, 18. Februar 2019 | 19.30 Uhr

ICH BIN DANN MAL WEG

Komödie nach dem Buch von Hape Kerkeling
Ein Gastspiel des Westfälischen Landestheaters

Hape Kerkeling pilgerte im Jahre 2001 über 500 km nach Santiago de Compostela. Nach einem Hörsturz und der Entfernung seiner Gallenblase sah sich der Künstler gezwungen, eine Pause einzulegen. Zur Überraschung seines gesamten Umfeldes verkündete er, sich zur eigenen Heilung auf den Jakobsweg begeben zu wollen: Ich bin dann mal weg. Uns nimmt er mit, Tag um Tag, durch Wind und Wetter, auf seine innere Reise, die ihn in die Konfrontation mit dem Leistungsdruck, der Erfüllung von nicht zu bewältigenden Erwartungen und zurück in seine Kindheit im Ruhrgebiet führt.

Die Erinnerungen, die er in seinem jüngsten Buch „Der Junge muss an die frische Luft“ zusammengefasst hat, weben sich ein in die Wanderung durch Nordspanien. Die ihn umgebende Natur, der immer beschwerli-

chere Weg, führen ihn in die Reflektion über die Nichtigkeiten und Wichtigkeiten des Lebens.

Hape Kerkeling, geboren 1964 in Recklinghausen, ist einer der bekanntesten und vielseitigsten deutschen Künstler. Vielfach preisgekrönt können seine Werke bereits heute als Klassiker gelten. Sein 2006 erschienenes Buch über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg ist eines der erfolgreichsten deutschen Sachbücher überhaupt.

Freitag, 25. Februar 2019 | 19.30 Uhr

WAS IHR WOLLT

Komödie von William Shakespeare

Ein Gastspiel des Rheinischen Landestheaters Neuss

Illyrien ist ein Reich des Müßiggangs, der Liebe und Melancholie. So ist es nicht verwunderlich, dass Herzog Orsino den Großteil des Tages damit verbringt, der Gräfin Olivia nachzustellen, die sich beharrlich gegen die Avancen wehrt. Ganz im Gegensatz zu Olivias Onkel Sir Toby, der sich das Leben mit derben Späßen und reichlich Alkohol zu versüßen weiß und damit den gesamten Hofstaat auf Trab hält.

Dann wird nach einem heftigen Sturm das Mädchen Viola an die Küste Illyriens gespült. Bei einem Schiffbruch hat sie ihren Zwillingbruder Sebastian aus den Augen verloren. Als Mann verkleidet begibt sie sich unter dem Namen Cesario in den Dienst Orsinos – und verliebt sich Hals

über Kopf in den Herzog! Doch Orsino schickt „Cesario“ als Liebesboten zu Olivia. Und wie es das Schicksal nun einmal so will, verliebt sich Olivia auf Anhieb in Cesario.

Dass Liebe blind machen kann, ist allseits bekannt – doch dass das schönste aller Gefühle zu solch nachhaltigen Irrungen und Wirrungen führt, scheint selbst für illyrische Verhältnisse neu: Wer in Shakespeares komischster und zugleich melancholischster Komödie nicht seinen Verstand verliert, besitzt wohl keinen!

Mit Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung.

Samstag, 1. März 2019 | 19.30 Uhr

THE ADDAMS FAMILY

Musical von Andrew Lippa

Ein Gastspiel des Landestheaters Detmold

Wednesday Addams ist verliebt. Das Herz der selbsternannten „Prinzessin der Finsternis“ schlägt für den höchst „normalen“, hübschen und intelligenten Lucas Beineke. Wednesday vertraut sich in ihrer Not ihrem Vater Gomez an und beschwört ihn, der strengen Mutter Morticia nichts zu erzählen. Ein Geheimnis vor Morticia? Die Tochter plötzlich erwachsen geworden und verliebt? In einen respektablen Burschen? Ein schier unerträglicher Alptraum für Gomez! Als sich dann auch noch Lucas' Eltern zu einem „Kennenlern“-Dinner bei den Addams ankündigen, droht die Situation vollends zu eskalieren.

Wer erinnert sich nicht an die Kultserie aus den 1960er Jahren mit ihren exzentrischen Charakteren, an die unheimliche Liebe zwischen Gomez und Morticia, an Onkel Fester und die beiden Kinder Pugsley und Wed-

nesday. Nun erobert die bizarre und wundervoll teuflische Addams-Familie in der Musicalkomödie mit Musik und Songtexten von Andrew Lippa nach ihrer erfolgreichen Broadway-Premiere 2010 auch die deutschen Bühnen.

Schnippen Sie mit bei „The Addams Family“, dem schaurig-komischen Grusical über eine unkonventionelle Familie, Liebe, Ehrlichkeit und das Erwachsenwerden!

Montag, 11. März 2019 | 19.30 Uhr

DIE TANZSTUNDE

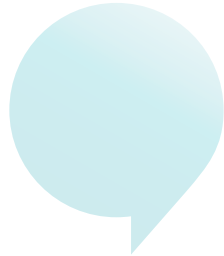
Komödie von Mark St. Germain

Mit Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn

Ein Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus.

Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als „unmoralisch“ ab. Doch schließlich siegt die Neugier und so beginnen sie mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga



sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahekommen.

Freitag, 15. März 2019 | 19.30 Uhr

DER TATORTREINIGER

Ein Schauspiel von Mizzy Meyer

Ein Gastspiel des Westfälischen Landestheaters

Wenn alle anderen weg sind, der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung, wenn nur noch die Leiche da ist, schlägt seine Stunde! Dann kommt Heiko „Schotty“ Schotte! Dann wird das entfernt, was keiner mehr braucht und was keiner sehen will. Die Reste der Verbrechen. Seien die Orte auch noch so grauenvoll, Schotty schreckt nichts. Es ist eine Wissenschaft.

Mit Bürsten, Schrubbern, Seife, Schwämmen und chemischen Substanzen betritt er die Tatorte und putzt. Vor allem braucht er aber Empathie und Geistesgegenwärtigkeit. Denn Schotty ist nie allein. Er begegnet völlig fremden Menschen. Hinterbliebenen oder Bekannten der Opfer, Leuten, die zufällig vorbeikommen oder den Geistern der Ermordeten. Alle befinden sich in emotionalen Ausnahmezuständen. Sie wollen re-

den, alles mal grundsätzlich klären. Schotty wird zur alltagsphilosophischen Projektionsfläche, muss erläutern, trösten und die Dinge wieder in Ordnung bringen.

Im November 2011 drehte der NDR vier Folgen dieser Serie, doch „Der Tatortreiniger“ wurde zu einem Hit und sechs Staffeln folgten – 2012 der Grimme-Preis im Theater Marl!

Mit Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung

Donnerstag, 21. März 2019 | 19.30 Uhr

WILLKOMMEN

Komödie von Lutz Hübner und Sarah Mimietz
Ein Gastspiel des Schauspiels Essen

Beim gemeinsamen WG-Abendessen lässt Benny die Bombe platzen: Er wird als Dozent in die USA gehen, für ein Jahr. Und da wäre es doch super, wenn er in dieser Zeit sein Zimmer Flüchtlingen zur Verfügung stellen könnte – damit die auch mal „eine Chance bekommen, ein bisschen in dieser Gesellschaft anzukommen“. Und auch für seine Mitbewohner könnte das doch eine tolle Erfahrung werden! Die Fotografin Sophie ist sofort begeistert: Da drängt sich ein Dokumentarprojekt ja quasi auf! Doch die WG-Älteste Doro hat nicht vor, daheim soziale Experimente zu starten. Und wenn Jonas seine Probezeit bei der Bank schon hinter sich hätte, fände er Bennys Idee total gut, aber der Lärm...

Doch auch Studentin Anna hat Neuigkeiten: Sie ist schwanger und würde gern mit dem Kindsvater zusammenziehen. Als der später vorbeischaut, bekommt die Diskussion eine neue Note – denn der sympathische Sozialarbeiter Achmed äußert sich unverblümt über Araber und Gutmenschen.

Mit großem Gespür für Komik schaffen Lutz Hübner und Sarah Nemitz lebensnahe Figuren, die mehr mit uns gemein haben, als uns lieb ist. Sie holen die Diskussion über den derzeitigen gesellschaftlichen Wandel ins Wohnzimmer der bürgerlichen Mitte.

Mit Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung.

ABONNEMENTPREISE THEATER MARL

Das Theater Marl bietet Ihnen die Möglichkeit, aus den Sparten Schauspiel, Boulevard, Musiktheater und Tanz Ihr persönliches Programm zusammenzustellen und zu buchen.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem bereits ermäßigten Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Preise pro Aufführungen im Theater Marl | Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 Parkett: <i>Reihe 1 – 9</i> 1. Rang: <i>Reihe 1 – 2</i>	20,00 €
Preiskategorie 2 Parkett: <i>Reihe 10 – 14</i> 1. Rang: <i>Reihe 3 – 5</i>	18,50 €
Preiskategorie 3 Parkett: <i>Reihe 14 – 19</i>	17,00 €

Musiktheater

Preiskategorie 1 Parkett: <i>Reihe 1 – 9</i> 1. Rang: <i>Reihe 1 – 2</i>	24,00 €
Preiskategorie 2 Parkett: <i>Reihe 10 – 14</i> 1. Rang: <i>Reihe 3 – 5</i>	22,00 €
Preiskategorie 3 Parkett: <i>Reihe 14 – 19</i>	20,50 €





THEATER
IST IN

RECKLINGHAUSEN

Donnerstag, 20. September 2018 | 20 Uhr

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven

Mit Antje Lewald, Felix Frenken, Steffen Gräbner u. a.
Tourneetheater Thespiskarren

Angelika Hartmann, pensionierte Lehrerin und frustrierte Ehefrau auf der Suche nach einer sozial sinnvollen Beschäftigung, unterbreitet ihrer Familie eine Spitzenidee: Warum nicht einem armen Flüchtling Übergangsweise ein Zuhause bieten?

Die Mitbewohner – Ehemann Richard, Oberarzt in der späten Midlife-Crisis, der gemeinsame Sohn Philipp und dessen pubertierender Sohn – sind zwar nicht gerade begeistert, beugen sich aber Angelikas Wunsch. Kurzum: Die Refugee-Welcome-Villa der Hartmanns wird dank zahlreicher Missverständnisse und spektakulärer Begegnungen zum Narrenhaus – sehr zum Vergnügen der Zuschauer.

Dienstag, 2. Oktober 2018 | 20 Uhr

HAMMERFRAUEN – DAS BAUMARKT-MUSICAL

Nach einer Aufführung der Wühlmäuse Berlin | Mit Caroline Beil, Isabel Varell u.a. | Tourneetheater Thespiskarren

Julia und Mark werden heiraten. Mark ist passionierter Heimwerker, dessen Mitgift aus einer heruntergekommenen Mühle besteht, die er komplett sanieren will. Dementsprechend hat er den Hochzeitstisch im Baumarkt einrichten lassen – und bei der Gelegenheit gleich seine Verlobte beim Handwerkerkurs für Frauen angemeldet. Julia hat sich bislang nicht dazu durchringen können, ihrem Verlobten zu gestehen, dass sie die Heimwerkerei hasst. Beim abendlichen Kurs wird Julias Zwangslage diskutiert. Je mehr Gratis-Sekt die Damen intus haben, desto hemmungsloser werden zum Vergnügen des Zuschauers ihre Kommentare zu Julias Dilemma und den Männern im Allgemeinen.

Dienstag, 6. November 2018 | 20 Uhr

DER VETTER AUS DINGSDA

Operette von Eduard Künneke
Theater Detmold

Die 1921 uraufgeführte Operette von Eduard Künneke bietet alles, was man sich wünschen kann: Schwärmerisch-romantische Momente, herzergreifende Gefühlsverwirrungen, mitreißende Tanzrhythmen und eine gute Prise Walzerseligkeit.

Die schöne, wohlhabende und fast volljährige Julia soll unter die Haube. Für ihren Onkel und Vormund Josse Kuhbrot steht der künftige Ehemann schon fest: Sein Neffe August soll es werden, damit das umfangreiche Erbe in der Familie bleibt. Julias Herz aber schlägt allein für Roderich. Sehnsüchtig wartet Julia nun auf ihren Liebsten. Doch dann taucht am Abend ihres 18. Geburtstags ein geheimnisvoller und äußerst attraktiver Fremder auf und bringt alles durcheinander.

Montag, 19. November 2018 | 20 Uhr

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Drama von Arthur Miller
Mit Helmut Zierl u. a.
Altes Schauspielhaus Stuttgart

Der kleine Vertreter Willy Loman wird nach Jahrzehnten zermürenden Berufslebens von seiner Firma als nicht mehr verwendungsfähig entlassen. Seiner Familie ist der verschuldete Handlungsreisende längst entfremdet. Besonders seine beiden Söhne Happy und Biff, denen Loman das Streben nach materiellem Erfolg als einzigen Weg zum Glück eingeimpft hat, sind eine Enttäuschung, denn auch sie haben es – wie ihr Vater – zu nichts gebracht.

Als Biff nun gegen die Lebenslügen seines Vaters revoltiert, spitzt sich der Familienkonflikt immer weiter zu, bis Loman schließlich nur noch einen einzigen Ausweg sieht...

Sonntag, 25. November 2018 | 18 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN

Eine Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff | Mit Winfried Glatzeder, Claudia Rieschel, Luise Schubert, Eric Bouwer u.a. | Komödie am Kurfürstendamm Berlin

Die drei Alt-68er Anne, Johannes und Eddi beschließen, ihre frühere Hippie-WG aufleben zu lassen und ziehen nach mehr oder weniger erfolgreichen Jahren wieder zusammen.

Doch mit der Studenten-WG einen Stock höher kommt es laufend zu Konflikten, denn die Jungen fühlen sich von den Alten zunehmend in ihrer Ruhe gestört: Während die entspannten Oldies nachts laut Musik hören, trinken, rauchen und philosophieren, bestehen die Studenten auf die einzuhaltende Nachtruhe, damit sie tagsüber lernen können.

Montag, 26. November 2018 | 20 Uhr

SCHWANENSEE

Ballett nach Musik von Peter I. Tschaikowsky
Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan

Kein anderes Werk verkörpert so sehr die Ästhetik der Perfektion, die fast überirdische Schönheit makellosen Tanzes. „Schwanensee“ ist ein Ballett für höchste Ansprüche. Grazie und scheinbar mühelose Eleganz, kraftvolle Sprünge und ausdrucksstarke Rollengestaltung werden sowohl von den Solisten als auch vom Corps de Ballet gefordert. Auch die technisch schwierigsten Passagen werden von den hervorragenden Tänzern der Tatarischen Staatsoper Kasan mit verblüffender Leichtigkeit gemeistert.

Effektvolle, märchenhafte Ausstattungen mit prächtigen Kostümen runden die glanzvolle Aufführung ab.

Sonntag, 9. Dezember 2018 | 18 Uhr

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck
Theater Detmold

Zwei bitterarme, von der Mutter aus dem Haus geschickte Geschwister, die sich trotz Brotkrumenspur im dunklen Wald verirren, eine heimtückische Knusperhexe im Lebkuchenhaus, das trotz seiner zuckersüßen Erscheinung zur Todesfalle wird: Die erste große musikalische Adaptions des Grimmschen Märchenstoffs, die sich bis heute in ungebrochener Tradition auf den Spielplänen der Opernhäuser behauptet, schuf Engelbert Humperdinck 1893. Ihm gelang damit eine Familienoper par excellence, und das liegt nicht nur an der klanglichen Gestaltung mit volkstümlichen Melodien und spätromantischer Orchestersprache, sondern auch an der poetischen Naivität des Werkes.

Mittwoch, 12. Dezember 2018 | 20 Uhr

ICH BIN DANN MAL WEG

Schauspiel nach dem Roman von Hape Kerkeling
Westfälisches Landestheater

Im Sommer 2001 wanderte Hape Kerkeling über 500 km auf dem Jakobsweg. Nach gesundheitlichen Einbrüchen sah sich der Künstler gezwungen, eine Pause einzulegen. Zur Überraschung seines gesamten Umfelds verkündete er, sich zur eigenen Heilung auf den Jakobsweg begeben zu wollen.

Mit seinem typischen, diesmal aber leisem und sanftem Humor erleben wir den Menschen Hape Kerkeling auf seinem Weg. Er ist nicht mehr die Berühmtheit, er ist einer unter Vielen. Als solcher wird jeder Schritt zu einem Weg zu sich selbst. Er nimmt uns mit, Tag um Tag, durch Wind und Wetter, auf seine innere Reise, die ihn in die Konfrontation mit dem Leistungsdruck und zurück in seine Kindheit im Ruhrgebiet führt.

Mittwoch, 9. Januar 2019 | 20 Uhr

EINE STUNDE RUHE

Komödie von Florian Zeller

Mit Timothy Peach, Saskia Valencia, Nicola Tiggeler u. a.
Euro-Studio Landgraf

In dieser hinreißenden, durch geschliffene Pointen bestechenden Komödie hat der Jazz-Liebhaber Michel, der seit seiner Jugendzeit für das Album „Me, Myself And I“ seines Jazz-Idols Niel Youart schwärmt, diese LP nun nach Jahren vergeblichen Suchens zufällig auf einem Flohmarkt gefunden.

Überglücklich eilt er nach Hause, um sie sofort zu hören. Er verlangt nicht viel – bloß „eine Stunde Ruhe“. Doch die ganze Welt scheint sich gegen ihn verschworen zu haben. Niemand gönnt ihm auch nur eine Minute. Es folgt natürlich Katastrophe auf Katastrophe. Eheliche, uneheliche, freundschaftliche, väterliche und nachbarliche Beziehungen gehen zu Bruch...

Freitag, 1. Februar 2019 | 20 Uhr

WUNSCHKINDER

Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Mit Martin Lindow, Gerit Kling, Claudia Wenzel u. a.
Euro-Studio Landgraf

Bettine und Gerd haben ein Problem: Ihr Sohn Marc, der vor ein paar Monaten mit Ach und Krach sein Abi geschafft hat, hängt seitdem zu Hause rum und tut nichts als schlafen, fernsehen, kiffen und feiern – und das natürlich inklusive Wäsche-Service und Vollpension. Das treibt besonders Vater Gerd zur Weißglut, der als leitender Bauingenieur eines internationalen Konzerns lösungsorientiertes Handeln gewöhnt ist.

Eine geistreiche Komödie über den Clash der Generationen.

Montag, 4. Februar 2019 | 20 Uhr

CATCH ME IF YOU CAN

Musical von Terrence McNally und Marc Shaiman

Mit Walther Plathe, Ilja Richter u. a.

Eine Produktion der Burgfestspiele Jagsthausen

Dieses Musical ist eine Gaunerkomödie vom Feinsten – mit toller Musik, actionreichen Verfolgungsjagden und einer raffinierten Geschichte, nach einer wahren Begebenheit.

Der Trickbetrüger Frank schafft es über Jahre hinweg, sich Geld zu ergaunern, Frauenherzen zu erobern und seinen ärgsten Verfolgern immer wieder ein Schnippchen zu schlagen, bis er sich ernsthaft verliebt...

Mittwoch, 13. Februar 2019 | 20 Uhr

DER TATORTREINIGER*

Komödie von Mizzy Meyer nach der TV-Serie

Westfälisches Landestheater

Im November 2011 drehte der NDR in Hamburg vier Folgen einer neuen Kurz-Serie. „Der Tatortreiniger“ wurde sofort zu einem Kulthit und erhielt 2012 bereits den Grimme-Preis.

Wenn alle anderen weg sind, der Mörder, die Kriminalbeamten, die Spurensicherung, wenn nur noch die Leiche da ist, schlägt seine Stunde. Dann kommt Heiko „Schotty“ Schotte und entfernt die Reste der Verbrechen. „Schotty“ begegnet dabei völlig fremden Menschen – den Hinterbliebenen der Opfer oder Leuten, die zufällig vorbeikommen. Schotty wird zur alltagsphilosophischen Projektionsfläche, er muss erläutern, trösten und die Dinge wieder in Ordnung bringen.

Samstag, 23. Februar 2019 | 19 Uhr

KÖNIG RICHARD III.

Drama von William Shakespeare

Mit Max Tidof u. a.

Schauspielbühnen Stuttgart

Richard, Herzog von Gloucester, will König von England werden. Dafür beseitigt er intrigant berechnend und kühl mordend nach und nach seine Verwandten, die in der Erbfolge vor ihm stehen, und die Adeligen, die sich ihm widersetzen.

Mit Hilfe des ihm ergebenen Herzogs von Buckingham erreicht er endlich sein Ziel und besteigt als Richard III. den Thron von England. Doch das Maß ist voll. Unter Führung des jungen Grafen Heinrich von Richmond aus dem Hause Tudor sammeln sich seine Gegner und rüsten zum Kampf. Richard III. kommt in der Entscheidungsschlacht um und der Graf von Richmond ergreift als Heinrich VII. das Königszepter.

Freitag, 22. März 2019 | 20 Uhr

MICHAEL KOHLHAAS*

Schauspiel nach der Novelle von Heinrich von Kleist
Theater Detmold

Heinrich von Kleists Erzählung „Michael Kohlhaas“ aus dem Jahr 1810 ist eine präzise Studie über die Eskalation von Gewalt. Dem rechtschaffenen Rosshändler Kohlhaas werden an der Grenze zwei Pferde als Pfand abgenommen.

Als er zurückkehrt, sind die Rösser durch Feldarbeit ruiniert. Sein Knecht wurde misshandelt und vertrieben. Der rechtschaffene Kohlhaas verlangt vor Gericht Schadenersatz. Doch der selbstherrliche Adelige hat genügend Beziehungen, um die geforderte Entschädigung zu hintertreiben. Als Kohlhaas auch noch seine Frau verliert, die vom Junker misshandelt wurde und an den Folgen stirbt, beginnt er einen Rachefeldzug, der zusehends seiner Kontrolle entgleitet.

Sonntag, 24. März 2019 | 18 Uhr

CARMEN

Oper von Georges Bizet
Compagnia d'Opera Italiana di Milano

Nach ihrer zögerlichen Annahme durch das von der frei denkenden und liebenden und damit skandalösen Titelfigur schockierte Publikum der Uraufführung hat sich Georges Bizets Oper nach der Novelle von Prosper Mérimée bald zu einer der weltweit meistgespielten Opern entwickelt.

Die attraktive Zigeunerin Carmen ist eine umschwärmte und selbstbewusste Frau. In Sevilla trifft sie den Soldaten Don José, der ihr rettungslos verfällt, sie durch seine Liebe aber auch einengt. Im Konflikt zwischen ihrer Freiheit und dieser Liebe entscheidet sie sich für die Freiheit – mit tödlichen Konsequenzen.

Samstag, 30. März 2019 | 19 Uhr

JAHRE SPÄTER, GLEICHE ZEIT

Komödie von Bernard Slade
Mit Dominique Lorenz und Heiner Lauterbach
Komödie im Bayerischen Hof, München

Vor einem Vierteljahrhundert haben sie sich hier zum ersten Mal getroffen – in einem Hotelzimmer in Kalifornien – hatten sich Hals über Kopf ineinander verliebt, eine Nacht miteinander verbracht und beschlossen, sich im Jahr darauf am gleichen Tag hier wiederzusehen. So wurde aus einem Seitensprung mit den Jahren eine ungewöhnliche und wahre Liebe – und nun sind es schon 25 Jahre.

Die Zeit ist nicht spurlos vorübergegangen an Doris und George – die Gesprächsthemen haben sich gewandelt, auf einmal spielen Kontaktlinsen, Hörgeräte und Haarfärbemittel eine Rolle, werden Fotos der Enkel präsentiert, schleicht die Angst vor Krankheiten durchs Zimmer.

ABONNEMENTPREISE RUHRFESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

Ein Wahlabonnement können Sie bereits bei einer Auswahl von drei Aufführungen buchen. Sie können diese Vorstellungen frei nach Ihren Wünschen wählen und sich damit Ihr ganz persönliches Theaterprogramm zusammenstellen.

Das Wahlabonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihrer Wahlmiete ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder selbst auswählen.



Preise pro Aufführungen im Festspielhaus Recklinghausen

Musik- und Tanztheater

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–6</i>	28 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 7–13</i>	25 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 14–19</i>	21 €

Preisnachlass

- ab 4 Vorstellungen 10 % Ermäßigung
- ab 6 Vorstellungen 15 % Ermäßigung
- ab 8 Vorstellungen 20 % Ermäßigung

Bezieht sich nur auf die Vorstellungen in Recklinghausen!

Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–6</i>	24 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 7–13</i>	20 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 14–19</i>	17 €
Schauspiel/Hinterbühne	15 €

*** Bitte beachten Sie, dass der Preis bei folgenden Veranstaltungen nur 15 € beträgt:**

- DER TATORTREINIGER | Mittwoch, 13. Februar 2019 | 20 Uhr
- MICHAEL KOHLHAAS | Freitag, 22. März 2019 | 20 Uhr

THEATERSERVICE HERTEN – UNSER BESONDERES ANGEBOT FÜR SIE!

Bei unserem Service haben Sie die Möglichkeit, Theaterkarten für Vorstellungen im Theater Marl und im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zu buchen.

Wählen Sie aus dem gesamten Spielplanangebot frei nach Ihren Wünschen und stellen Sie sich so Ihr ganz individuelles Abonnement zusammen.

Mischen Sie mindestens drei Aufführungen aus unserem Angebot – die Vorstellungen können von Ihnen beliebig zusammengestellt werden (z. B. zwei Karten für Marl und drei Karten für Recklinghausen) – Preisgruppen und Plätze können variieren. Die im Programm genannten Preise beziehen sich jeweils auf eine Vorstellung.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihres Abonnements ist nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder neu auswählen.

ANMELDUNG

SCHRIFTLICH AN:

Kulturbüro Herten
Theaterservice
Resser Weg 1
45699 Herten

PER E-MAIL AN:

Sabine Ilk
s.ilk@herten.de

WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN

- Anmeldeschluss für die Theatersaison ist der 27. Juli 2018.
- Ein Abonnement können Sie bereits ab drei Vorstellungen buchen.
- Eintrittskarten können wir nach der Bestellung nicht zurücknehmen.
- Ihr Abonnement verlängert sich nicht automatisch, da Sie jedes Jahr erneut zwischen den verschiedenen Theatern und Sparten auswählen können
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Kooperationspartner Marl und Recklinghausen sich Spielplanänderungen, Besetzungsänderungen und Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme der Karten und Erstattung des Kartenpreises!

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Theaterkarten buchen, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Kooperationspartner:

THEATER MARL

i-Punkt im Marler Stern

Bergstr. 230, Marl

Tel.: (0 23 65) 99 43 10

RUHRFESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

im RZ-Ticket-Center

Breite Str. 4, Recklinghausen

Tel.: (0 18 05) 14 77 88

bei der MB Event & Entertainment GmbH

Hagenstr. 15, Gelsenkirchen

Tel.: (02 09) 14 79 99

**Wir fördern Kunst und
Kultur in der Region!**



WIR MACHEN KULTUR MÖGLICH...

- **Kabarett- und Kleinkunstreihe 7nach8**
- **Klangraum Glashaus**
- **summer in the city**
- **Das MitSingDing**
- **Kunstmarkt am Schloss Herten**
- **Kulinarius – der Feierabendmarkt...**
- **KulTour – Theaterfahrten und mehr**
- **Kunst in der Maschinenhalle**
- **Theater ist in... – Theaterservice**
- **Kinder- und Jugendkultur/Kulturrucksack**
- **Kindertheater Kithea**
- **Demokratie leben!**

Sie finden das aktuelle Programm in unseren jeweiligen Programmheften und immer unter www.herten.de

Freuen Sie sich auf die Spielzeit 2018/2019

Mit dabei sind: **Margie Kinsky und Bill Mockridge,**
Ole Lehmann, Lisa Eckhard und Sven Kemmler,
Masud und Vlachopoulos,...
Musik: **mit Klezmer, Zucchini Sistaz,...**
Im Sommer: **Straßentheater, Reggaenight, Lange Tanznacht u.v.m.**

Ihr Kulturbüro in Herten

Die Liebe ist schon eine Herausforderung, kommen kulturelle Gegensätze dazu, wird es turbulent. Die Operette bietet aufregende Exotik, Leidenschaft und wunderbare Musik.

EXTRA-KULTOUR

Sonntag
03.02.2019
15 Uhr

DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette
in drei Akten von Franz Lehár
im Opernhaus Dortmund

Abfahrt

14 Uhr, Rathaus Herten

Kosten

59 € | Karten PK 1 inklusive Bustransfer

Anmeldung

Sylvia Seelert,
Tel. (0 23 66) 303 543
s.seelert@herten.de